

Erinnerung an den Arzt und Jobsiadendichter Kortum, gestorben 1824“. 2. Dietrich Graßhoff, Bonn: „Gustav Robert Kirchhoff (1824—1887) und sein Werk“. 3. Josef Hopmann, Bonn: „Die Nachwirkungen der Kirchhoffschen Entdeckungen in der heutigen Astronomie“.

74. Sitzung, Bonn, 17. 7.: Vorsitz P. Diergart, Bonn. Wilh. Haberling, Koblenz: „Rembrandt in der Medizin“.

Eine für November vorbereitet gewesene naturwissenschaftliche Goethefeier in Bonn ist infolge plötzlichen Absagens des Hauptvortragenden nicht zustande gekommen. Das Fehlen von Veranstaltungen in der ersten Hälfte des Winterhalbjahres 1924/25 ist auf längere Abwesenheit des geschäftsführenden Vorstandsmitgliedes zurückzuführen.

Ende 1912 hatte die „Gesellschaft“ 78 ordentliche Mitglieder, Ende 1913: 91, Ende 1920: 105, Ende 1921: 586, Ende 1922: 630, Ende 1923: 612. Im Jahre 1924 sind Abgänge durch Tod und Berufungen etwa 65, Zugänge nur 40, so daß Ende 1924 etwa 575—585 Mitglieder gezählt werden.

In zusammen 74 Sitzungen sind 188 fachgeschichtliche Vorträge in Bonn, Köln, Leverkusen, Düsseldorf, Krefeld und Essen vor etwa 3490 Zuhörern veranstaltet worden, deren Auszüge in der jeweiligen Tages- und Facapresse regelmäßig veröffentlicht worden sind. Es waren etwa 99 naturwissenschaftlichen, etwa 60 medizinischen und etwa 29 technischen und industriellen Inhalts. Vierzehn größere „Sammelberichte“ mit mehr oder weniger ausführlichen Auszügen der Vorträge und genauen Angaben über ihre sonstigen Drucklegungen sind im Auftrage der „Gesellschaft“ von P. Diergart in Sudhoffs „Mitt. z. Gesch. d. Med. u. d. Naturw.“ (Leipzig, bei Leopold Voß) herausgegeben worden, wo fortan nur Raum für Angabe der Vortragstitel vorhanden ist. Der 15. größere „Sammelbericht“ liegt seit längerer Zeit druckfertig vor, und es ist zu wünschen, daß er bald untergebracht und den Mitgliedern als Sonderheft überreicht werden kann. Vielleicht wäre es an der Zeit und zweckmäßig, wenn die seit einigen Jahren zahlreich entstandenen fachgeschichtlichen Gesellschaften im In- und Auslande ein eigenes Organ für den Druck wenigstens ihrer Vortragsauszüge in den üblichen Kongreßsprachen vielleicht im Anschluß an schon Bestehendes gründen würden, was unsererseits bereits angeregt worden ist, um der weiteren Zersplitterung in der Literatur entgegenzuarbeiten.

Die landwirtschaftlichen Erzeugnisse auf der Wanderausstellung Stuttgart 1925.

Die Schauordnung für die Abteilung II, Landwirtschaftliche Erzeugnisse und Hilfsmittel, die nebst Anmeldepapieren von der Hauptstelle der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, Berlin SW 11, Dessauer Straße 14, unentgeltlich bezogen werden kann, setzt den Anmeldeschluß auf den 15. 2. 1925 fest. Eine Ausnahme besteht davon: die Dauerwaren (Gruppe 11), deren Anmeldefrist bereits am 20. 11. 1924 abgelaufen ist, um für sie eine mehrmonatige Prüfungsreise über den Äquator hinaus zu ermöglichen. Die Konservenindustrie hat seit langer Zeit die Bedeutung dieser Prüfung wohl erkannt; sie ist daher auch in diesem Jahre dem Rufe der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in reicher Zahl gefolgt. Die übrigen Gruppen umfassen die gesamte Pflanzenzucht. Die Pflanzenschutzmittel veranschaulichen die Bekämpfung pflanzlicher und tierischer Schädlinge.

Neue Bücher.

Adreßbuch der deutschen Papier-, Pappen- und Papierstofffabriken, sowie der Lumpen- und Altpapier-Großhandlungen und Sortieranstalten. 1. alphabetisch nach Firmen, 2. alphabetisch nach Erzeugnissen geordnet. — Berlin SW. 11. 1924. Verlag der Papierzeitung (C. Hofmann, G. m. b. H.).

Geb. G.-M. 5, mit freier Postversendg. G.-M. 5,30.

Das vom Verlag der Papierzeitung neu herausgegebene Adreßbuch der deutschen Papier-, Pappen- und Papierstofffabriken, sowie der Lumpen- und Altpapiergroßhandlungen stellt einen Teilband des Papieradreßbuches von Deutschland dar und entspricht dem oft geäußerten Bedürfnis der handlichen Zu-

sammenfassung der Angaben über die Papier- und Papierstofffabriken, sowie ihrer Rohstofflieferanten. Eine alphabetische Aufzeichnung der Erzeugnisse der einzelnen Firmen unter Angabe der Hersteller ergänzt die alphabetischen Aufzeichnungen der Firmen. Der vorliegende Teilband bildet die erste Abteilung des Papieradreßbuches von Deutschland, das außerdem enthalten wird: 2. Abteilung: Papierverarbeiter, alphabetisch geordnet; 3. Abteilung: (a bis d) Bureaubedarfs- und Schreibwarenfabriken; Papier-, Schreibwaren- und Bureaubedarfsgrößhändler und -verleger; Briefmarkenhändler, alphabetisch; 4. Abteilung: Alle deutschen Firmen des Papierfaches, also außer den in den Abteilungen 1—3 aufgeführten auch die Papier-, Schreibwaren- und Bureaubedarfs-Kleinhändler, Verleger usw., geographisch geordnet; 5. Abteilung: Erzeugnisse der bearbeitenden Industriezweige, alphabetisch geordnet, mit Angabe einschlägiger Hersteller und Großhändler; 6. Abteilung: Die Vereine und Verbände der behandelten Geschäftszweige; 7. Abteilung: Anzeigen der Belieferer dieser Geschäftszweige. Der Preis des Papieradreßbuches von Deutschland, VII. Auflage, wird gebunden G.-M. 35 betragen. *Krug.* [BB. 356.]

Karte der Braunkohlen-Rechtsgebiete und -Wirtschaftsbezirke im Deutschen Reich mit Darstellung der Braunkohlenvorkommen. 1:1 300 000. Hierzu Erläuterungen. Herausgegeben von der Preußischen Geologischen Landesanstalt; Leitung P. Krusch. Bearbeitet von Bergrat P. Baldus. Geol. Verlag G. m. b. H., Berlin W 35.

Die Karte bringt die verschiedenen Braunkohlen-Rechtsgebiete und -Wirtschaftsbezirke, sowie die Braunkohlenvorkommen selbst in sehr klarer und übersichtlicher Weise zur Darstellung. In den beigegebenen Erläuterungen gibt Verfasser zunächst einen Überblick über die bergrechtlichen Verhältnisse der deutschen Einzelstaaten, die sehr verschiedenartig sind, da, abgesehen vom Reichsknappschaftsgesetz, eine reichsgesetzliche einheitliche Regelung bisher nicht erfolgte. In einem weiteren Abschnitte werden die wirtschaftlichen Verhältnisse der deutschen Braunkohlenbezirke eingehender behandelt.

Schuch. [BB. 273.]

Die Kohlensuboxyde. Von Prof. Dr. phil. h. c. E. Donath u. Ing. O. Burian. Sonderausgabe aus der Sammlung chem. u. chem.-techn. Votr. Herausgeg. von Prof. Dr. W. Herz. Stuttgart 1924. Verlag F. Enke. Geh. G.-M. 0,50

Die kleine Monographie über „Die Kohlensuboxyde“ wird denen, die auf diesem Gebiete arbeiten, vor allem wegen der Zusammenstellung der Literatur, willkommen sein. Gegen die kritische Verwertung des experimentellen Materials durch den Verfasser müssen Bedenken erhoben werden. Es ist nicht angängig, die alten Beobachtungen von Brodie und Berthelot, die undefinierte Gemische unter den Händen hatten, als Beweis dafür anzusehen, daß sie wirkliche „Kohlensuboxyde“ dargestellt hätten, und daraus weitgehende Schlüsse zu ziehen. — Auch erfahren manche der in der Schrift enthaltenen Angaben durch eine neue Untersuchung des reinen Kohlensuboxyds C_3O_2 eine wesentliche Änderung.

Diels. [BB. 155.]

Allgemeiner Gang der qualitativ-chemischen Analyse ohne Anwendung von Schwefelwasserstoff von Dr. G. Vortmann, o. ö. Prof. der analyt. Chemie an der Techn. Hochschule Wien i. R. Dritte Aufl. 35 S. Leipzig u. Wien 1923. Verlag Fr. Deuticke. G.-M. 1,20

Referent kann sich den beim Erscheinen der vorigen Auflage ausgesprochenen Ansichten¹⁾ in allen Teilen anschließen. Man gewinnt den Eindruck, daß das Schriftchen nur als Unterstützung oder Ergänzung zu ausführlicheren Werken gedacht ist. Denn es erscheint dem Referenten ganz ausgeschlossen, daß jemand an der Hand einer Anleitung, die an vielen Stellen recht unvollständige und ziemlich unbestimmte Angaben enthält, in den Besitz der praktischen Erfahrungen gelangen sollte, die nach seinem Dafürhalten von einem Chemiker zu fordern sind.

Böttger. [BB. 257.]

¹⁾ Ann. d. Chemie 439, 76 [1924].

²⁾ Vgl. Z. ang. Ch. 33, II, 416 [1920].